

DEMAL-Fortbildungskurs

Evaluation und Lernprozessbegleitung in der Erwachsenenbildung

Kursstruktur und -inhalt



Kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Herausgegeben von:

Erasmus+ Strategische Partnerschaft "Designing, monitoring and evaluating adult learning classes – Supporting quality in adult learning" (DEMAL)

Nummer der Vereinbarung: 2016-1-DE02-KA204-003346

Bonn, 2018

Autor:

Lars Alroe Olesen, Progress Consult, Budapest

Zsolt Vincze, Progress Consult, Budapest

Projektkonsortium:

	Deutsches Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE)	
Projekt- koordination	www.die-bonn.de	German Institute for Adult Education Leibniz Centre for Lifelong Learning
	IDEC, Consultants, High Technology Applications, Training SA	
	www.idec.gr	
	Institutul de Stiinte ale Educatiei Romania	
	www.ise.ro	
	Progress Consult Kft.	
	www.progress.hu	
	Fondo Formacion Euskadi SLL	
	www.ffeuskadi.net	
	Schweizerischer Verband für Weiterbildung	
	www.alice.ch	

Kontakt: Susanne Lattke, DIE, Bonn: lattke@die-bonn.de





Dieses Material steht unter der CC BY-SA 4.0 International Lizenz (Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen). Den vollständigen Lizenztext Sie [hier](#), eine allgemeinverständliche Zusammenfassung in deutscher Sprache finden Sie [hier](#):



Inhaltsverzeichnis

1. Kursbeschreibung	4
2. Kursstruktur und Verbindung zum DEMAL- Kompetenzprofil.....	7
3. Der Kursplan im Überblick.....	11
4. Beschreibung der thematischen Kurseinheiten	13
Einheit 1 – Einführung und Definitionen.....	13
Einheit 2 – Evaluation in der Weiterbildung	17
Einheit 3 – Lernendenzentrierte Evaluation	19
Einheit 4 – Evaluationsmethodik I. Qualitative Methoden	22
Einheit 5 – Evaluationsmethodik II. Quantitative Methoden.....	24
Einheit 6 –Planung der Evaluation.....	27
Einheit 7 – Selbstevaluation von Lehrenden.....	30
Einheit 8 – Abschlusstest und Kursreflexion.....	32
Über DEMAL.....	33

1. Kursbeschreibung

Kursbeschreibung	
Kursbezeichnung	Evaluation und Lernprozessbegleitung in der Erwachsenenbildung
Einführung	<p><i>Evaluation der Erwachsenenbildung</i></p> <p>Qualitäts- und Wirkungsfragen erhalten in der Erwachsenen- und Weiterbildung einen immer höheren Stellenwert, und dies umso mehr als verstärkt finanzielle Mittel in diesen Bereich fließen. Hinsichtlich der Ausbildung und Qualifizierung des Lehrpersonals ist der Weiterbildungsbereich in vielen Ländern erst in jüngster Zeit verstärkt in den Blick geraten. Es werden neue Wege zur Weiterentwicklung des Feldes gesucht, um dessen Wirkung zu steigern. Jüngere Studien aus allen Erdteilen zeigen, dass eine präzise und systematische Evaluation von Weiterbildungsaktivitäten erheblich dazu beitragen kann, die Qualität der tatsächlich erzielten Lernergebnisse von Erwachsenen zu verbessern. Der vorliegende Fortbildungskurs soll einen Beitrag zu dieser Qualitätsverbesserung leisten.</p> <p>Der Kurs „Evaluation und Lernprozessbegleitung in der Erwachsenenbildung“ wurde im Rahmen der Strategischen Partnerschaft „DEMAL – Design, Evaluation and Monitoring of Adult Learning“ entwickelt, die vom Erasmus+ Programm der Europäischen Union und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) kofinanziert wurde,</p> <p>2010 wurde vom niederländischen Forschungsinstitut Research voor Beleid (RvB) 1 im Auftrag der Europäischen Kommission der Kompetenzrahmen Key Competences for Adult Learning Professionals veröffentlicht. Dieser Rahmen beschreibt die Kompetenzen, die für eine professionelle Tätigkeit in lehrender, planender oder leitender Funktion in der der Erwachsenen- und Weiterbildung relevant sind. Er umfasst sieben generische und zwölf spezifische Kompetenzen, davon sechs spezifische Kompetenzen für Lehrende.</p> <p>Das DEMAL Projekt hat zu zwei dieser Kompetenzen gearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lernprozesse planen können, und Lernprozesse evaluieren können <p>Zu jedem der beiden Kompetenzbereiche wurde ein Fortbildungskurs entwickelt: Neben dem vorliegenden Kurs zu “Evaluation und Lernprozessbegleitung in der Erwachsenenbildung” befasst sich der zweite DEMAL-Kurs mit dem Thema „Kurs- und Angebotsplanung in der Erwachsenen- und Weiterbildung“</p> <p>Beide Fortbildungen bestehen jeweils aus einem eLearning-Teil, in dem theoretische Inhalte vermittelt werden, und einem</p>

¹ Research voor Beleid (2010). Key competences for adult learning professionals. Contribution to the development of a reference framework of key competences for adult learning professionals. Final report. Zoetermeer. <https://ec.europa.eu/epale/de/node/29706>

	<p>transnationalen Workshop, in dem das Gelernte praktisch erprobt werden kann anhand von kleinen Projekten, Bearbeitung von Fallbeispielen, Rollenspielen u.ä.</p> <p>Der Kurs schließt mit einem Abschlusstest ab. Nach der erfolgreichen Teilnahme erhalten die Kursteilnehmenden ein Abschlusszertifikat.</p>
Grundgedanke	<p>Der Kurs soll eine Einführung zu Themen geben, die für die Entwicklung einer Evaluationskultur in der Erwachsenenbildung von zentraler Bedeutung sind. Eine Evaluationskultur ist eine Voraussetzung, dafür dass Lehrende ein „qualitätsbewusstes Verhalten“ entwickeln. Darunter verstehen wir ein anhaltendes Bemühen um die Verbesserung der eigenen Lehre und Lehrkompetenz. Grundgedanke des vorliegenden Kurses ist es, die Teilnehmenden so in die Thematik einzuführen, dass das Gelernte zu einer Veränderung ihrer eigenen Lehrpraxis führt.</p>
Zielgruppe	<p>Weiterbildungspersonal in allen Bereichen der allgemeinen und beruflichen Erwachsenen- und Weiterbildung.</p>
Ziel	<p>Ziel des vorliegenden Dokumentes ist</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein allgemeines Kursformat zu präsentieren, welches auch in anderen Ländern für die jeweilige Zielgruppe (Weiterbildungspersonal) adaptiert und in unterschiedliche Weiterbildungskontexte transferiert werden kann. • ein Fortbildungskonzept (Inhalte, Methodik) anzubieten, das von nationalen Einrichtungen im Rahmen von Qualitätsstrategien für den Weiterbildungsbereich genutzt und eingesetzt werden kann.
Methodik	<p>Die Fortbildung sieht ein blended-learning-Format vor, welches einen achtwöchigen Online-Kurs sowie einen einwöchigen Präsenzworkshop umfasst.</p> <p>Im Online-Kurs erhalten die Teilnehmenden eine Einführung in die grundlegenden Themenbereiche und Prinzipien von Evaluation in der Weiterbildung.</p> <p>Im Präsenzworkshop können die Teilnehmenden dann das theoretisch Gelernte praktisch anwenden und in verschiedenen Übungen und Aktivitäten (Rollenspiele, Fallanalyse etc.) ihre praktischen Planungsfertigkeiten entwickeln.</p>
Lernergebnisse	<p>Am Ende des Kurses sind die Teilnehmenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Evaluation ihrer Weiterbildungsangebote systematisch zu planen und umzusetzen – sowohl bezogen auf ihre eigene Lehrpraxis als auch auf den institutionellen Kontext, in dem sie sich bewegen; • Evaluation verstärkt im Rahmen von anhaltenden Bemühungen um Qualitätsverbesserung ihrer eigenen Praxis zu nutzen; • ihre eigene Praxis lernendenorientierter zu gestalten.
Thematische Einheiten	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung und Definitionen - Evaluation in der Weiterbildung

	<ul style="list-style-type: none"> - Lernendenzentrierte Evaluation - Evaluationsmethodik I. Qualitative Methoden - Evaluationsmethodik II. Quantitative Methoden - Planung der Evaluation - Selbstevaluation von Lehrenden
verfügbare Sprachen	Englisch, Deutsch, Griechisch, Spanisch, Rumänisch, Ungarisch
Kursevaluation	Nach Abschluss jedes Kursteiles (Online-Kurs, Workshop) wird von den Teilnehmenden ein Evaluationsfragebogen ausgefüllt. Im Online-Kurs kann der Fragebogen unmittelbar in der Lernplattform ausgefüllt werden. Im Workshop wird der Fragebogen am letzten Tag an die Teilnehmenden verteilt.
Zertifikat	Abschlusszertifikat Europass Zeugniserläuterung

2. Kursstruktur und Verbindung zum DEMAL-Kompetenzprofil

Elemente aus dem DEMAL-Kompetenzprofil „Begleitung und Evaluation von Lernprozessen Erwachsener“ ²	Entsprechende Kurseinheit(en)
Kenntnisse	
<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und Prinzipien von Evaluation, Assessment, Monitoring 	Einheit 1: Einführung und Definitionen
<ul style="list-style-type: none"> • Wissen über die Passung von unterschiedlichen Evaluationsansätze oder –typen zu Kontexten und Zielgruppen; Fähigkeit, die Zweckmäßigkeit eines bestimmten Ansatzes odereiner bestimmten Methode etc. für einen spezifischen Kontext oder Anwendungsbereich zu analysieren und zu bewerten 	Einheit 2: Evaluation in der Weiterbildung Einheit 3: Lernendenzentrierte Evaluation
<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Typen und Funktionen von Evaluation/Assessment (summativ, formativ) • verschiedene Arten von Kriterien und Indikatoren • individuelles vs. Gruppenassessment • Charakteristika unterschiedlicher Evaluations- und Assessmentmethoden und -instrumente (z. B. Tests, Übungsaufgaben, Projektarbeiten, Lerntagebücher u.a.) • Grundprinzipien der Planung von Evaluation/Assessment (z.B. Prinzipien für die Gestaltung von Fragebögen, Testgestaltung,...) 	Einheit 3: Lernendenzentrierte Evaluation Einheit 4: Evaluationsmethodik I. Qualitative Methoden Einheit 5: Evaluationsmethodik II. Quantitative Methoden
<p><u>methodologische Kenntnisse</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis unterschiedlicher diagnostischer Methoden und Instrumente (Tests, Selbstbewertung, Portfolios, Übungen, Projektarbeiten etc.) • Beobachtungsprinzipien und -techniken <p><u>Kommunikation im Kurs</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse zu Kommunikationstheorie und Gruppendynamik; Rollen in einer Gruppe • Wissen um die Bedeutung der unterschiedlichen Kursphasen und ihre Charakteristika • Kenntnis/Bewusstsein der unterschiedlichen Facetten der eigenen Berufsrolle: als Wissensvermittler/in, Moderator/in, Lernberater/in, u.a. • Kenntnis allgemeiner Feedback-Regeln, Kenntnis verschiedener Methoden und Instrumente zur Einholung von Feedback <p><u>Lernberatung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis allgemeiner Prinzipien der Lernberatung 	Einheit 4: Evaluationsmethodik I. Qualitative Methoden Einheit 5: Evaluationsmethodik II. Quantitative Methoden Einheit 6: Planung der Evaluation Einheit 7: Selbstevaluation von Lehrenden

² <http://www.demalproject.eu/outcomes.html>

<p><u>Selbstreflexion für die eigene berufliche Weiterentwicklung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien und Techniken der Selbstreflexion • Kenntnis verschiedener Methoden und Instrumente zur Unterstützung der eigenen beruflichen Entwicklung (z. B. Reflexionstagebücher, Portfolios, Kollegenfeedback, Supervision, ...) 	<p>Einheit 7: Selbstevaluation von Lehrenden</p>
<p><u>Fertigkeiten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines konsistenten Evaluationsrahmens für eine gegebene Lehr-/Lernveranstaltung • Entwicklung und praktische Anwendung von Evaluations-/Assessmentinstrumenten für unterschiedliche Zwecke • Anwendung von Techniken zur Auswertung der der Evaluationsergebnisse • Anwendung von diagnostischen Testinstrumenten zur Kompetenzfeststellung • Anwendung von Selbstreflexionsübungen und -instrumenten, etwa Lerntagebücher • Techniken zur Sicherung und Auswertung der Ergebnisse der Selbstreflexion • Anwendung von Methoden und Instrumenten zur Einholung von Feedback • Techniken zur Analyse und Strukturierung verschiedener Arten von Feedback (mündlich / schriftlich; offene / geschlossene Fragen) • Anwendung von Beobachtungstechniken • Feedback-Geben: Anwendung von Feedback-Techniken • Anwendung von Portfolioinstrumenten • Erarbeitung eines Entwicklungsplans für die eigene berufliche Entwicklung 	<p>Einheit 2: Evaluation in der Weiterbildung</p> <p>Einheit 6: Planung der Evaluation</p> <p>Einheit 3: Lernendenzentrierte Evaluation</p> <p>Einheit 4: Evaluationsmethodik I. Qualitative Methoden</p> <p>Einheit 5: Evaluationsmethodik II. Quantitative Methoden</p> <p>Einheit 7: Selbstevaluation von Lehrenden</p>
<p><u>Übergreifende Schlüsselkompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse- und Reflexionsfähigkeit • interkulturelles Bewusstsein • Problemlöse- und Vermittlungsfähigkeit • Kommunikationsfähigkeit • Beobachtungsfähigkeit, Einfühlungsvermögen • Kreativität • Flexibilität, Aufgeschlossenheit 	<p>- Einheit 7: Selbstevaluation von Lehrenden</p> <p>- Einheit 3: Lernendenzentrierte Evaluation</p>
<p><u>Kompetenz in Bezug auf die Übernahme von Verantwortung und Selbstständigkeit</u></p> <p>Weiterbildner/innen, die die <i>Begleitung und Evaluation</i> von Lernprozessen Erwachsener kompetent ausführen, haben</p>	<p>- Einheit 3: Lernendenzentrierte Evaluation</p> <p>- Einheit 6: Planung der Evaluation</p>

eine hohe Verantwortung und verfügen über ein hohes Maß an Selbstmanagement-Fähigkeiten. Sie sind in der Lage, eigenständig die notwendigen Informationen einzuholen, auf denen sie ihre Planungstätigkeit basieren. Sie sind in der Lage, passende Rückschlüsse aus diesen Informationen zu ziehen und entsprechende Entscheidungen zu treffen. Sie sind in der Lage, die von ihnen getroffenen Entscheidungen den verschiedenen betroffenen Gruppen (Lernende/Teilnehmende, Auftraggeber/Kunde) in direkter Interaktion mitzuteilen, in Aushandlungsprozesse darüber einzutreten und ihre Entscheidungen anderen gegenüber zu verteidigen. Sie sind in der Lage, selbstständig über ihre eigene Expertenrolle und Handlungen zu reflektieren sowie ihre eigenen Handlungen und ihr eigenes Selbstverständnis immer wieder kritisch zu überprüfen. Sie suchen und entwickeln bewusst Strategien, um ihre eigene berufliche Leistung auf Basis der Erfahrungen, die sie gesammelt und über die sie reflektiert haben, weiter zu verbessern.

Bei der *Lernprozessbegleitung und –Evaluation* kann nur bis zu einem gewissen Grad auf Routinen zurückgegriffen werden. In manchen Fällen, insbesondere im Bereich der formalen Bildung, ist es möglich, dass bestimmte Elemente dieser Aktivität bereits extern vorgegeben sind, z. B. im Fall standardisierter Abschlussprüfungen. In sehr vielen Fällen können (und müssen) Lehrende Erwachsener die Begleitungs- und Evaluierungsaktivitäten jedoch selbstständig planen, die sie im Rahmen ihrer Veranstaltung umsetzen möchten. Die Lehrenden können dabei auf eine vielfältige Auswahl bereits vorhandener Instrumente und Modelle zurückgreifen, jedoch müssen sie in jedem Einzelfall eine begründete Entscheidung im Hinblick auf die Zweckmäßigkeit des ausgewählten Instruments oder Modells treffen. Dabei ist eine große Bandbreite an Parametern zu beachten. Ein großer Teil von Aktivitäten im Rahmen von Lernprozessbegleitung kann zudem nicht detailliert im Voraus geplant werden, sondern muss spontan während des Lehr-Lern-Prozesses umgesetzt werden. Lehrende müssen dabei auf der Grundlage einer schnellen Analyse rasche Entscheidungen

- Einheit 7:
Selbstevaluation von
Lehrenden

treffen und sich kreative Lösungen ausdenken, um auf situativ auftretenden Herausforderungen während des Lehr/Lern-Prozesses auftreten, angemessen reagieren zu können.

Der hohe Anteil an Handlungen, die nicht im Voraus geplant werden können, macht die Aufgabe der *Lernprozessbegleitung und –Evaluation* zu einer besonderen Herausforderung. Ein hohes Kompetenzniveau in diesem Bereich erfordert daher nicht nur den Erwerb umfangreicher einschlägiger theoretischer Kenntnisse sowie praktischer Fertigkeiten bei der Planung und Anwendung relevanter Instrumentes, sondern es verlangt im Wesentlichen auch die Fähigkeit, komplexe Entscheidungen in einer sehr kurzen Zeit treffen zu können. Diese Fähigkeit ist eng an das Ausmaß der bereits gesammelten Berufserfahrung als Lehrkraft von Erwachsenen gekoppelt.

3. Der Kursplan im Überblick

Online-Kurs							
Dauer		8 Wochen					
Lernaufwand		ca. 4-6 Stunden pro Einheit					
Einheit 1	Einheit 2	Einheit 3	Einheit 4	Einheit 5	Einheit 6	Einheit 7	Einheit 8
Einführung und Definitionen	Evaluation in der Weiterbildung	Lernendenzentrierte Evaluation	Evaluationsmethodik I. Qualitative Methoden	Evaluationsmethodik II. Quantitative Methoden	Planung der Evaluation	Selbstevaluation von Lehrenden	Abschlusstest und Kursreflexion
zu Inhalten siehe Abschnitt 4	zu Inhalten siehe Abschnitt 4	zu Inhalten siehe Abschnitt 4	zu Inhalten siehe Abschnitt 4	zu Inhalten siehe Abschnitt 4	zu Inhalten siehe Abschnitt 4	zu Inhalten siehe Abschnitt 4	Kursevaluation durch die Teilnehmenden 1. Online-Kurs 2. Workshop 3. Beziehung Online-Kurs – Workshop 4. Praxistransfer 5. Verbesserungen Individuelle Präsentation von Plänen, wie Evaluation in der eigenen Praxis künftig angewandt

							werden kann / soll.
Präsenzworkshop							
Dauer	Fünf Tage / 30 Stunden						
Tag 1	Tag 2	Tag 3		Tag 4	Tag 5		
Begriffe und Definitionen	Evaluation in der Weiterbildung, lernendenzentrierte Evaluation	Evaluationsmethodik: Qualitative und quantitative Methoden		Planung der Evaluation	Selbstevaluation von Lehrenden; Abschlusstest; Feedback der Teilnehmenden; Abschluss des Kurses Reflexion über den Tag Individuelles Portfolio Individuelle Reflexion		

4. Beschreibung der thematischen Kurseinheiten

Einheit 1 – Einführung und Definitionen

Allgemeine Information	
Name der Einheit	Einheit 1: Einführung und Definitionen
Kursinformation	<p>Online-Kurs 4-6 Stunden</p> <p>Präsenzworkshop Im Workshop ist dieser Einheit eine Sequenz von 2x3 Stunden gewidmet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Feedback zum Online-Kurs, Einheiten 1-7 • Fallarbeit • Praktische Übung und Gruppenarbeit • Feedback <p>Es gibt eine Pause von 15 Minuten.</p>
Zusammenfassung	<p>Die Einführung gibt den Teilnehmenden einen Überblick über die Ziele und die angestrebten Lernergebnisse des Kurses. Die einzelnen thematischen Einheiten werden kurz eingeführt und es wird erklärt, wie der Lernprozess zum Erwerb der angestrebten Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen führen soll.</p> <p>Ebenso werden die Erwartungen an die Teilnehmenden bezüglich ihrer aktiven Teilnahme am Kurs erläutert. Die Teilnehmenden lernen sich untereinander kennen. Sie erhalten die Möglichkeit, gemeinsame Interessen zu identifizieren und in einen gemeinsamen Austausch untereinander einzutreten, bei dem sie gegenseitig von Wissen und Erfahrungen der anderen Teilnehmenden profitieren können.</p> <p>Im letzten Teil der Einführung wird erklärt, wie die Teilnehmenden die Lerninhalte in ihrer eigenen Praxis nutzen können. Der Transfer der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten mit dem Ziel einer Veränderung und Verbesserung der eigenen Praxis ist ein zentrales Anliegen dieses Kurses.</p> <p>Zudem wird in dieser Einheit der Oberbegriff der Evaluation eingeführt, und zentrale Begrifflichkeiten werden erläutert und definiert. Verwandte Begriffe wie Assessment, Monitoring, Messung und ihre Beziehung untereinander werden ebenso behandelt, um den Teilnehmenden ein klares Begriffsverständnis zu ermöglichen.</p>
Struktur	
Lernergebnisse	Lerninhalte Bewertung

<p>Kenntnisse</p> <p>Am Ende des Kurses haben die Teilnehmenden einen klaren Überblick über die in der Evaluationswissenschaft und –praxis angewandten Begrifflichkeiten und Methodiken</p> <p>Fertigkeiten</p> <p>Die Teilnehmenden erfahren, wie sie das im Kurs Gelernte später in ihre eigene Praxis übertragen können.</p> <p>Kompetenz</p> <p>Die Einheit gibt den Teilnehmenden einen Überblick darüber, 1) welche Kompetenzen benötigt werden, um am Programm teilzunehmen, und 2) wie Erfahrung und Kompetenz bei der eigenen Evaluierungspraxis aufgebaut werden können.</p>	<p>Online-Kurs</p> <p>I. Einführung in den Kurs</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziel und Hintergrund von des DEMAL-Kurses. • direkte und indirekte Zielgruppen des DEMAL-Kurses, Perspektiven für eine größere Verbreitung der DEMAL-Ergebnisse im Praxisfeld <p>Begründung der Bedeutung von Evaluation in der Weiterbildung. Jüngere Forschungsergebnisse zur Thematik. (Mögliche) Wirkung von Evaluation auf Lernergebnisse und Optimierung von Ressourcen im Weiterbildungsbereich.</p> <p>Transfer in die eigene Praxis. Wie kann Wissen und Erfahrung von KollegInnen (Mitteilnehmenden im Kurs) für die eigene Praxis nutzbar gemacht werden?</p> <p>Praktische Information zum Kursablauf. Zeitplan, Erwartungen an die Teilnehmenden.</p> <p>II. Definitionen und zentrale Begrifflichkeiten zum Bereich Evaluation</p> <p>Was ist Evaluation?</p> <p>Überblick über wichtige Definitionen von Evaluation – z.B. als “systematische Bewertung der quantitativen und qualitativen Ergebnisse einer Maßnahme”. Auswahl von drei zentralen Definitionen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurze Einführung in wichtigste Evaluationstypen: <ul style="list-style-type: none"> - Summative Evaluation - Formative Evaluation - Prozessevaluation 	<p>Online-Kurs</p> <p>Abschließende Fragerunde für die Teilnehmenden</p> <p>Multiple-Choice-Test nach jeder Einheit</p> <p>Abschlussdiskussion der Teilnehmenden zu Begrifflichkeiten und zu ihrem eigenem Verständnis von Evaluation – Reflexion der Vor- und Nachteile unterschiedlicher Definitionen</p> <p>Workshop</p> <p>Assessment des Arbeitsfortschritts der Teilnehmenden nachdem sie den Online-Kurs absolviert haben. Im Zentrum steht dabei der Transfer des Gelernten in die Praxis. Die Reflexion darüber dient zugleich der Einführung in den Präsenzworkshop.</p>
---	--	--

	<ul style="list-style-type: none">- Qualitative Evaluation- Quantitative Evaluation <p>Workshop</p> <p>gegenseitiges Kennenlernen der Teilnehmenden;</p> <p>Erfahrungsaustausch zum Online-Kurs;</p> <p>Kompetenzprofile zum Bereich Evaluation – Ergebnisse und Schlussfolgerungen;</p> <p>Thematische Einführung in Evaluation, anknüpfend an den Online-Kurs. Im Workshop liegt der Schwerpunkt zum einen auf Begriffsklärung und zum anderen auf der Reflexion von Evaluationsdilemmata:</p> <ul style="list-style-type: none">- Lernen vs. Kontrolle- Zeit vs. Ergebnis- Engagement vs. Assessment- Output vs. Outcome <p>Gruppendiskussion</p>	
--	---	--

<p>Didaktisches Format</p>	<p>Im Online-Kurs soll in erster Linie eine Wissensgrundlage zu den Kernthemen der Einheit geschaffen werden. Die Teilnehmenden erhalten einen theoretischen und methodischen Überblick, der es ihnen ermöglicht, die Zwecke, die mit unterschiedlichen Methoden verfolgt werden können, zu definieren, die Vor- und Nachteile einzelner Methoden für unterschiedliche Situationen einzuschätzen und darüber zu reflektieren, welche Methodik in ihrer eigenen Praxis am besten eingesetzt werden kann. Der Online-Kurs soll die Grundlagenkenntnisse der Teilnehmenden zum Thema erweitern.</p> <p>Der Workshop bietet die Möglichkeit, in einen kritischen Dialog mit den anderen Teilnehmenden einzutreten. Das Format erlaubt es den Teilnehmenden, ihre Fertigkeiten weiterzuentwickeln und ihre Erfahrung zu nutzen, um systematisch zu beurteilen, wie die kennengelernten Themen und Methoden in praktischen Situationen funktionieren können. Anhand von Fällen wird diskutiert, wie die erworbenen Kenntnisse in eine Lernerfahrung übersetzt werden können.</p>	
<p>Literatur:</p> <p>Evaluation in der Weiterbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ketlhoilwe, M. J. (2006). Course Evaluation in Adult Education Programmes. In support of environmental and sustainability education processes. SADC Regional Environmental Education Programme Course Developers' Toolkit. Howick, Share-Net. 2006 • G McNamara, P Joyce, and J O'Hara (2010). Evaluation of Adult Education and Training Programs, Dublin City University, Dublin, Republic of Ireland, Elsevier Ltd. • Giel, S. (2013): Theoriebasierte Evaluation. Konzepte und methodische Umsetzungen. Münster u.a.: Waxmann. • Wesseler, M. (2011). Evaluation und Evaluationsforschung. In: Tippelt, R./Hippel, A. von (Hrsg). Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwiss. p. 1031-1048. <p>Evaluation in general:</p> <p><u>Internet-Ressourcen.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Program Operations Guidelines for STD Prevention • SHE Schools for Health in Europe: Evaluation types: Process, output & outcome • Giel, S. (2013): Theoriebasierte Evaluation. Konzepte und methodische Umsetzungen. Münster u.a.: Waxmann. 		

Einheit 2 – Evaluation in der Weiterbildung

Allgemeine Information		
Name der Einheit	Einheit 2 – Evaluation in der Weiterbildung	
Kursinformation	<p>Online-Kurs</p> <p>4-6 Stunden</p> <p>Präsenzworkshop</p> <p>Im Workshop ist dieser Einheit eine Sequenz 3 Stunden gewidmet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Fallarbeit • Praktische Übung und Gruppenarbeit • Feedback <p>Es gibt eine Pause von 15 Minuten.</p>	
Zusammenfassung	<p>Diese Einheit geht tiefer auf die Ziele und die zugrundeliegende Philosophie von Evaluation im (Weiter)bildungsbereich ein. Evaluation ist zeitaufwendig, daher bedarf es einer klaren Begründung, um zu zeigen, wie Lehrende Evaluation als Entwicklungsinstrument für ihre eigene Praxis verwenden können. Manche Evaluationen sind verpflichtend, z.B. eine Auswertung der Zufriedenheit der Teilnehmenden in einer Maßnahme. Eine solche Evaluation betrifft das unmittelbare Ergebnis und die unmittelbar wahrnehmbaren Wirkungen einer Weiterbildung. Wenn Evaluation aber tiefer in den Lernprozess und in die Qualität der durchgeführten Lernaktivitäten eindringen soll, bedarf es oft einer ausführlichen Vorbereitung. Hier müssen die Lehrenden und oft auch die Anbietereinrichtungen Prioritäten setzen.</p>	
Struktur		
Lernergebnisse	Lerninhalte	Bewertung
<p>Kenntnisse</p> <p>Die Teilnehmenden kennen die wichtigsten theoretischen Grundlagen von Evaluation als integralem Bestandteil von Bildungsplanung und -intervention.</p>	<p>Online-Kurs</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begründung von Evaluation in der Weiterbildung (Ziele und Hintergrund); • Grundgedanke von Evaluation; - Verbesserung der Kompetenzen und der Praxis der Lehrenden; - Messung von Teilnehmendenzufriedenheit; - Qualitätsverbesserung - verbesserte Wirkung einer Weiterbildungsmaßnahme; 	<p>Online-Kurs</p> <p>Abschließende Fragerunde für die Teilnehmenden</p> <p>Multiple-Choice-Test nach jeder Einheit</p>
<p>Fertigkeiten</p> <p>Die Teilnehmenden sind in der Lage, präzise zu beurteilen, welche Auswirkungen auf Zeit und Ressourcen die Wahl eines bestimmten Evaluationstyps auf die</p>		<p>Workshop</p> <p>Individuelles Portfolio Assessment</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflexionsrunde zu Beginn eines jeden Workshoptages

<p>eigene Praxis und die Praxis der Einrichtung haben wird.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die verbreitetsten Evaluationsmodelle und -methoden im Weiterbildungsbereich - Methoden zur Selbstevaluation - Lernendenzentrierte Methoden - Qualitative Methoden - Quantitative Methoden <p>Workshop</p> <p>Im Workshop wird auf diese Einheit zurückgegriffen, um in eine Diskussion über Evaluationsdilemmata in der Weiterbildung einzusteigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lernen vs. Kontrolle - Zeit vs. Ergebnis - Engagement vs. Assessment 	
<p>Kompetenz</p> <p>Die Teilnehmenden sind in der Lage, die Auswahl vorhandener Evaluationsmethoden für unterschiedliche Arten von Bildungsmaßnahmen und –initiativen zu analysieren.</p>		
<p>Didaktik</p>	<p>Im Online-Kurs soll in erster Linie eine Wissensgrundlage zu den Kernthemen der Einheit geschaffen werden. Die Teilnehmenden erhalten einen theoretischen und methodischen Überblick, der es ihnen ermöglicht, die Zwecke, die mit unterschiedlichen Methoden verfolgt werden können, zu definieren, die Vor- und Nachteile einzelner Methoden für unterschiedliche Situationen einzuschätzen und darüber zu reflektieren, welche Methodik in ihrer eigenen Praxis am besten eingesetzt werden kann. Der Online-Kurs soll die Grundlagenkenntnisse der Teilnehmenden zum Thema erweitern.</p> <p>Der Workshop bietet die Möglichkeit, in einen kritischen Dialog mit den anderen Teilnehmenden einzutreten. Das Format erlaubt es den Teilnehmenden, ihre Fertigkeiten weiterzuentwickeln und ihre Erfahrung zu nutzen, um systematisch zu beurteilen, wie die kennengelernten Themen und Methoden in praktischen Situationen funktionieren können. Anhand von Fällen wird diskutiert, wie die erworbenen Kenntnisse in eine Lernerfahrung übersetzt werden können.</p>	
<p>Literatur:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ketthoilwe, M. J. (2006). Course Evaluation in Adult Education Programmes. In support of environmental and sustainability education processes. SADC Regional Environmental Education Programme Course Developers' Toolkit. Howick, Share-Net. 2006 	

- G McNamara, P Joyce, and J O'Hara (2010). [Evaluation of Adult Education and Training Programs](#), Dublin City University, Dublin, Republic of Ireland, Elsevier Ltd.
- Gutknecht-Gmeiner, M. (2009): [Evaluation \(in\) der Erwachsenenbildung. Eine kritische Würdigung der aktuellen Praxis und Analyse möglicher Handlungsfelder](#). Magazin erwachsenenbildung.at, No. 7/8, p. 1-14.
- Nuissl, E. (2013): Evaluation in der Erwachsenenbildung. Bielefeld. W. Bertelsmann.
- Wesseler, M. (2011). Evaluation und Evaluationsforschung. In: Tippelt, R./Hippel, A. von (Hrsg). Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwiss. p. 1031-1048.

Internet-Ressourcen:

- Katrina Chmolova (2016). [Qualitative Vs. Quantitative Methoden of Verification and Evaluation](#) - Two Methoden of evaluating your students' knowledge and your course effectiveness
- [Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Aus-, Fort- und Weiterbildung](#).

Einheit 3 – Lernendenzentrierte Evaluation

Allgemeine Information	
Name der Einheit	Einheit 3 – Lernendenzentrierte Evaluation
Kursinformation	<p>Online-Kurs</p> <p>4-6 Stunden</p> <p>Präsenzworkshop</p> <p>Im Workshop ist dieser Einheit eine Sequenz 3 Stunden gewidmet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Fallarbeit • Praktische Übung und Gruppenarbeit • Feedback • Es gibt eine Pause von 15 Minuten.
Zusammenfassung	<p>Das Ziel der meisten Bildungsmaßnahmen richtet sich auf die Ergebnisse der Lernaktivität, oder anders gesagt, darauf, welche Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen die Teilnehmenden durch die Bildungsmaßnahme entwickeln konnten, und in welchem Umfang sie diese in der Praxis konkret nutzen können. Eine Lernendenzentrierte Evaluation untersucht z.B., welche Interventionen für einzelne Lernende oder Gruppen von Lernenden am geeignetsten sind, wie sich unterschiedliche Lernstile auswirken und auf welche Weise eine Maßnahme am besten zu strukturieren ist. Allgemein gesagt besteht das Ziel darin, diejenigen Arten von Lehr-/Lernintervention zu identifizieren, die zu den besten Ergebnissen für die Lernenden führen.</p>

	Im zweiten Teil der Einheit wird gezeigt, wie Evaluation ein regelmäßiger Bestandteil einer Lernaktivität und der Reflexion des eigenen Lernprozesses werden kann. Es wird gezeigt, wie können Lernende ihre Fortschritte messen und sie dokumentieren können, z.B. über Portfolio-Systeme.	
Struktur		
Lernergebnisse	Lerninhalte	Bewertung
<p>Kenntnisse</p> <p>Die Teilnehmenden kennen unterschiedliche Lernstile von Erwachsenen und wissen, wie sich diese auf das Lernpotential und auch auf die Selbstevaluation der Lernenden auswirken können.</p>	<p>Online-Kurs</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorie der lernendenzentrierten Evaluation • Beispiele für lernendenzentrierte Evaluation • Methodik für die Bewertung von Lernenden • Transfer in die Praxis 	<p>Online-Kurs</p> <p>Multiple-Choice-Test nach jeder Einheit</p>
<p>Fertigkeiten</p> <p>Die Teilnehmenden sind in der Lage, einen konkreten Evaluationsprozess mit einzelnen Lernenden oder einer Gruppe erwachsener Lernende so zu organisieren, dass sich die Evaluation positiv auf die Lernergebnisse auswirken kann.</p>	<p>Workshop</p> <p>Fall: Entwickeln eines Formats für lernendenzentrierte Evaluation</p> <p>Der Fall soll zeigen, wie differenziert lernendenzentrierte Evaluation zu gestalten ist, um eine für individuelle Bedarfe maßgeschneiderte Unterstützung zu bieten.</p> <p>Übung/Gruppenarbeit: Ausarbeitung von zwei konkreten Evaluationsprozessmodellen für:</p>	<p>Workshop</p> <p>Individuelles Portfolio Assessment</p> <p>Reflexionsrunde zu Beginn eines jeden Workshoptages</p> <p>Bewertung durch „kritische Freunde“</p>
<p>Kompetenz</p> <p>Die Teilnehmenden können erwachsene Lernende in unterschiedlichen Settings und Kontexten unterstützen und dazu beraten, wie sie ihren eigenen Lernprozess evaluieren können.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. einen einzelnen erwachsenen Lernenden 2. eine Gruppe erwachsener Lernender 3. eine Bewertung von Ressourcen 4. den Praxistransfer 	

	<p>Vorstellung der Ergebnisse und Formulierung von Schlussfolgerungen/ Empfehlungen</p> <p>Übung: Erstellung eines Modells für eine lernenden-zentrierte Evaluation</p>	
<p>Didaktik</p>	<p>Im Online-Kurs soll in erster Linie eine Wissensgrundlage zu den Kernthemen der Einheit geschaffen werden. Die Teilnehmenden erhalten einen theoretischen und methodischen Überblick, der es ihnen ermöglicht, die Zwecke, die mit unterschiedlichen Methoden verfolgt werden können, zu definieren, die Vor- und Nachteile einzelner Methoden für unterschiedliche Situationen einzuschätzen und darüber zu reflektieren, welche Methodik in ihrer eigenen Praxis am besten eingesetzt werden kann. Der Online-Kurs soll die Grundlagenkenntnisse der Teilnehmenden zum Thema erweitern.</p> <p>Der Workshop bietet die Möglichkeit, in einen kritischen Dialog mit den anderen Teilnehmenden einzutreten. Das Format erlaubt es den Teilnehmenden, ihre Fertigkeiten weiterzuentwickeln und ihre Erfahrung zu nutzen, um systematisch zu beurteilen, wie die kennengelernten Themen und Methoden in praktischen Situationen funktionieren können. Anhand von Fällen wird diskutiert, wie die erworbenen Kenntnisse in eine Lernerfahrung übersetzt werden können.</p>	
<p>Literatur</p> <p>Lernendenzentrierte Evaluation</p> <ul style="list-style-type: none"> • James A. Athanasou (2005). Self-evaluations in adult education and training. Australian Journal of Adult Learning, Volume 45, Number 3, p. 290-303. • Aaron Kilner & Ryan Drew (2012) Learner Self-Assessment Toolkit: ELSA Levels Literacy to 7. Elsa Net. Canada • John D. Rich, Arabia N. Colon, Dominique Mines, & Kimberly L. Jivers (2014). Creating learner-centered assessment strategies for promoting greater student retention and class participation. Frontiers in psychology 5, 19 June 2014. doi: https://doi.org/10.3389/fpsyg.2014.00595 • Bauer, H. G., Brater, M., Büchele, U., Dufter-Weis, A., Maurus, A., & Munz, C. (2006). <i>Lern (prozess)begleitung in der Ausbildung. Wie man Lernende begleiten und Lernprozesse gestalten kann</i>. Bielefeld: W. Bertelsmann. • Gundermann, A. (2015). Lernberatung. Der DIE-Wissensbaustein für die Praxis. Bonn: DIE • Pätzold, H. (2004). <i>Lernberatung und Erwachsenenbildung</i>. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren. • Wenzel, A. (2004). Auf dem Weg zum Lernberater – Rollenwechsel als Herausforderung. In Rohs, M. & Käßlinger, B. (ed). <i>Lernberatung in der beruflich-betrieblichen Weiterbildung. Konzepte für und Praxisbeispiele für die Umsetzung</i>. Münster u.a.: Waxmann, p. 47-66. URL: https://www.die-bonn.de/doks/2014-lernberatung-01.pdf 		

Internet-Ressourcen:

- CALP Portal: [Learner-centred Assessment Tips and Tools](#):
- [Der Lernprozess im Portfolio](#).

Lerntagebuch

- [Slideshare Net: Guidance on the Learning Diary](#)
- Sirpa Tuomi (2014). [Reflective Learning Diary](#). University of Applied Sciences, Finland
- University of Turku: [Learning Diary](#)
- Tom Burns and Sandra Sinfield (2012). [Reflective learning diary – template](#)

deutschsprachig:

- <https://wb-web.de/material/methoden/das-lerntagebuch.html>
- <https://wb-web.de/material/methoden/beobachtungsbogen-fur-ein-lerntagebuch.html>
- http://bbb-dortmund.de/jobbb2/Lerntagebuch_Reader_3.pdf
- https://erwachsenenbildung.at/aktuell/nachrichten_details.php?nid=10136

Einheit 4 – Evaluationsmethodik I. Qualitative Methoden

Allgemeine Information	
Name der Einheit	Einheit 4 – Evaluationsmethodik I. Qualitative Methoden
Kursinformation	Online-Kurs 4-6 Stunden Präsenzworkshop Im Workshop ist dieser Einheit eine Sequenz 3 Stunden gewidmet: <ul style="list-style-type: none">• Einführung• Fallarbeit• Praktische Übung und Gruppenarbeit.• Feedback Es gibt eine Pause von 15 Minuten.
Zusammenfassung	In dieser Einheit erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die wichtigsten Prinzipien bei der Nutzung qualitativer Methoden für die Datenerhebung. Qualitative Methoden werden vor allem dazu verwendet, um Informationen darüber zu sammeln, wie Lernende auf eine Bildungsmaßnahme reagieren, und um ihr Verhalten bei der Anwendung bestimmter Lehr-/Lernmethoden besser zu verstehen.

	<p>In der Einheit werden mehrere qualitative Methoden näher behandelt, z.B. Storytelling, Fallbeschreibung, Einzelinterview und Fokusgruppen. Im Workshop erhalten die Teilnehmenden später die Gelegenheit, einige dieser Methoden praktisch zu erproben und ihr Potential und ihre Relevanz in der Gruppe gemeinsam zu diskutieren.</p>	
Struktur		
Lernergebnisse	Lerninhalte	Bewertung
<p>Kenntnisse</p> <p>Die Teilnehmenden kennen die gängigsten qualitativen Methoden und ihre Anwendungsprinzipien.</p>	<p>Online-Kurs</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorie der Nutzung qualitativer Methoden in der Weiterbildung • Beispiele qualitativer Methoden • Datensammlung und -analyse für die Weiterbildungspraxis • Transfer in die Praxis <p>Workshop</p> <p>Methodenworkshop: Einführung in qualitative Evaluation</p> <p>Übungen in Gruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interview • Narrative Methode • Daten Analyse/Erfahrung <p>Diskussion über den Gebrauch qualitativer Methoden – Vor- und Nachteile</p> <p>Abschluss</p>	<p>Online-Kurs</p> <p>Multiple-Choice-Test nach jeder Einheit</p> <p>Workshop</p> <p>Individuelles Portfolio Assessment</p> <p>Reflexionsrunde zu Beginn eines jeden Workshoptages</p>
<p>Fertigkeiten</p> <p>Die Teilnehmenden sind in der Lage, einfache maßgeschneiderte Evaluationen für ihre eigene Lehrpraxis zu entwerfen, bei denen qualitative Methoden zum Einsatz kommen.</p>		
<p>Kompetenz</p> <p>Die Teilnehmenden sind in der Lage, an Evaluationen in ihrer eigenen Einrichtung aktiv teilzunehmen und methodische Prioritäten beizusteuern.</p>		
Didaktik	<p>Im Online-Kurs soll in erster Linie eine Wissensgrundlage zu den Kernthemen der Einheit geschaffen werden. Die Teilnehmenden erhalten einen theoretischen und methodischen Überblick, der es ihnen ermöglicht, die Zwecke, die mit unterschiedlichen Methoden verfolgt werden können, zu definieren, die Vor- und Nachteile einzelner Methoden für unterschiedliche Situationen einzuschätzen und darüber zu reflektieren, welche Methodik in ihrer eigenen Praxis am besten eingesetzt werden kann. Der Online-Kurs soll die Grundlagenkenntnisse der Teilnehmenden zum Thema erweitern.</p>	

	<p>Der Workshop bietet die Möglichkeit, in einen kritischen Dialog mit den anderen Teilnehmenden einzutreten. Das Format erlaubt es den Teilnehmenden, ihre Fertigkeiten weiterzuentwickeln und ihre Erfahrung zu nutzen, um systematisch zu beurteilen, wie die kennengelernten Themen und Methoden in praktischen Situationen funktionieren können. Anhand von Fällen wird diskutiert, wie die erworbenen Kenntnisse in eine Lernerfahrung übersetzt werden können.</p>
--	---

Literatur:

- Chapter 5. APPLYING QUALITATIVE EVALUATION METHODEN from: James C. McDavid (2013). Program Evaluation and Performance Measurement - An Einführung to Practice SAGE Publications, Inc
- Chapter 7, [PROGRAM EVALUATION AND EVALUATING COMMUNITY ENGAGEMENT](#): from: Principles of Community Engagement, NIH Publication 2011
- Richard A. Krueger (2002). [Designing and Conducting Focus Group Interviews](#). University of Minnesota
- Flick, U. (2006) (Hrsg.). Qualitative Evaluationsforschung. Konzepte, Methoden, Umsetzungen. Reinbek: Rowohlt.
- Bohnsack, R. (2008). Rekonstruktive Sozialforschung. Einführung in qualitative Methoden. Opladen und Farmington Hills: Verlag Barbara Budrich
- Kuckartz, U., Dresing, T., Rädiker, S. & Stefer, C. (2008). Qualitative Evaluation. Der Einstieg in die Praxis. (2., aktualisierte Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Schäfer, M./Benedetti, S. (2013). Das Leitfadeninterview als Medium der qualitativen Evaluation von Qualitätsentwicklungsprozessen in der Weiterbildung? In: Der pädagogische Blick, 21. Jh., H. 2, S. 84-97

Internet-Ressourcen:

- Katrina Chmolova (2016). [Qualitative Vs. Quantitative Methoden of Verification and Evaluation](#) - Two Methoden of evaluating your students' knowledge and your course effectiveness.
- [Quantitative and Qualitative and Assessment Methoden](#). Tomorrow's Research, Stanford University
- [Qualitative Evaluation](#). Universität Duisburg-Essen.:

Einheit 5 – Evaluationsmethodik II. Quantitative Methoden

Allgemeine Information	
Name der Einheit	Einheit 5 - Evaluationsmethodik II. Quantitative Methoden
Kursinformation	Online-Kurs 4-6 Stunden Präsenzworkshop

	<p>Im Workshop ist dieser Einheit eine Sequenz 3 Stunden gewidmet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Fallarbeit • Praktische Übung und Gruppenarbeit. • Feedback <p>Es gibt eine Pause von 15 Minuten.</p>	
Zusammenfassung	<p>In dieser Einheit erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die wichtigsten Prinzipien bei der Nutzung quantitativer Methoden für die Datenerhebung. Qualitative Methoden werden vor allem dazu verwendet, um Informationen darüber zu sammeln, in welchem Maße die erwarteten Lernziele erreicht wurden. Quantitative Methoden fokussieren auf einen Vergleich zwischen Gruppen oder einzelnen Lernenden. Die bekannteste Methode ist die klassische Fragebogenerhebung, bei der die einzelnen Fragen sich auf die Art und den Umfang der erwarteten Ergebnisse – z.B. Übungen, Tests, Notenwerte - beziehen.</p> <p>In der Einheit werden einzelne quantitative Methoden wie z.B. Fragebogenerhebung oder quantitatives Interview näher behandelt. Im Workshop erhalten die Teilnehmenden später die Gelegenheit, einige Methoden praktisch zu erproben und ihr Potential und ihre Relevanz in der Gruppe gemeinsam zu diskutieren.</p>	
Struktur		
Lernergebnisse	Lerninhalte	Bewertung
<p>Kenntnisse</p> <p>Die Teilnehmenden kennen die gängigsten quantitativen Methoden und ihre Anwendungsprinzipien.</p>	<p>Online-Kurs</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorie quantitativer Methoden • Beispiele quantitativer Methoden in der Weiterbildung • Datensammlung und -analyse für die Weiterbildungspraxis • Transfer in die Praxis <p>Workshop</p> <p>Methodenworkshop: Einführung in quantitative Methoden;</p> <p>Fallarbeit: Entwurf eines Fragebogensystems für ein Weiterbildungsprogramm</p>	<p>Online-Kurs</p> <p>Abschließende Fragerunde für die Teilnehmenden</p> <p>Multiple-Choice-Test nach jeder Einheit</p> <p>Workshop</p> <p>Individuelles Portfolio Assessment</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflexionsrunde zu Beginn eines jeden Workshoptages
<p>Fertigkeiten</p> <p>Die Teilnehmenden sind in der Lage, einfache maßgeschneiderte Evaluationen für ihre eigene Lehrpraxis zu entwerfen, bei denen quantitative Methoden zum Einsatz kommen.</p>		
<p>Kompetenz</p> <p>Die Teilnehmenden sind in der Lage, an Evaluationen in ihrer eigenen Einrichtung aktiv teilzunehmen und</p>		

methodische Prioritäten beizusteuern.	Gruppenarbeit: Datenanalyse. Effektives Arbeiten mit Daten.	
Didaktik	<p>Im Online-Kurs soll in erster Linie eine Wissensgrundlage zu den Kernthemen der Einheit geschaffen werden. Die Teilnehmenden erhalten einen theoretischen und methodischen Überblick, der es ihnen ermöglicht, die Zwecke, die mit unterschiedlichen Methoden verfolgt werden können, zu definieren, die Vor- und Nachteile einzelner Methoden für unterschiedliche Situationen einzuschätzen und darüber zu reflektieren, welche Methodik in ihrer eigenen Praxis am besten eingesetzt werden kann. Der Online-Kurs soll die Grundlagenkenntnisse der Teilnehmenden zum Thema erweitern.</p> <p>Der Workshop bietet die Möglichkeit, in einen kritischen Dialog mit den anderen Teilnehmenden einzutreten. Das Format erlaubt es den Teilnehmenden, ihre Fertigkeiten weiterzuentwickeln und ihre Erfahrung zu nutzen, um systematisch zu beurteilen, wie die kennengelernten Themen und Methoden in praktischen Situationen funktionieren können. Anhand von Fällen wird diskutiert, wie die erworbenen Kenntnisse in eine Lernerfahrung übersetzt werden können.</p>	
<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Katrina Chmolova (2016). Qualitative Vs. Quantitative Methoden of Verification and Evaluation - Two Methoden of evaluating your students' knowledge and your course effectiveness - SECTION III: AN OVERVIEW OF QUANTITATIVE AND QUALITATIVE METHODEN from: Joe Frechtling (2002). The 2002 User-Friendly Handbook for Project Evaluation. Arlington. National Science Foundation. Directorate for Education and Human Resources. - Chapter 7, PROGRAM EVALUATION AND EVALUATING COMMUNITY ENGAGEMENT: from: Principles of Community Engagement, NIH Publication 2011 - Kelle, U. (2007). Die Integration qualitativer und quantitativer Methoden in der empirischen Sozialforschung. Theoretische Grundlagen und methodologische Konzepte. Wiesbaden: VS Verlag - Kuper, H. (2011). Quantitative Daten und Evaluationsforschung. In: Fuhr, T., Gonon, P. & Hof, C. (Hrsg.): Erwachsenenbildung – Weiterbildung. Paderborn 2011, S. 533-544. <p><u>Internet-Ressourcen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Quantitative and Qualitative and Assessment Methoden. Tomorrow's Research, Stanford University - Nimmerfroh, M.-C. (2016). Online-Befragungen von Teilnehmenden. 		

Einheit 6 – Planung der Evaluation

Allgemeine Information		
Name der Einheit	Einheit 6 – Planung der Evaluation	
Kursinformation	<p>Online-Kurs 4-6 Stunden</p> <p>Präsenzworkshop Im Workshop ist dieser Einheit eine Sequenz 3 Stunden gewidmet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Fallarbeit • Praktische Übung und Gruppenarbeit. • Feedback <p>Es gibt eine Pause von 15 Minuten.</p>	
Zusammenfassung	<p>In dieser Einheit wird gezeigt, wie WeiterbildnerInnen und Weiterbildungsanbieter Evaluationsstrategien entwickeln können, die im Einklang mit den Planungen der einzelnen Lehrenden bzw. dem Team von Lehrenden sowie der Organisation als Ganzes stehen. Diese Einheit weist Querverbindungen zur DEMAL-Fortbildung „Kurs- und Angebotsplanung in der Erwachsenen- und Weiterbildung“ auf. Die Planung von Evaluation bezieht sich sowohl 1) auf eine übergreifende Evaluationsstrategie als auch 2) auf die Entwicklung geeigneter maßgeschneiderter Instrumente für die zu untersuchende Praxis. In der Einheit wird die Frage behandelt, wie eine institutionelle Evaluationsstrategie – bezogen auf die Qualität des Weiterbildungsangebots der Einrichtung – mit einer individuellen (Selbst)Evaluation von Lehrenden kombiniert werden kann, die ihre Lehrkompetenz und –praxis verbessern wollen.</p>	
Struktur		
Lernergebnisse	Lerninhalte	Bewertung
<p>Kenntnisse</p> <p>Die Teilnehmenden kennen die wichtigsten Prinzipien der Evaluationsplanung in der Weiterbildung. Sie wissen, wie sich Evaluation in die individuelle oder institutionelle Angebotsplanung integrieren lässt</p>	<p>Online-Kurs</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien der Evaluationsplanung im Rahmen bestehender oder in Planung befindlicher Weiterbildungsangebote (Verbindung zur DEMAL-Fortbildung „Kurs- und Angebotsplanung in der Erwachsenen- und Weiterbildung“) 	<p>Online-Kurs</p> <p>Abschließende Fragerunde für die Teilnehmenden</p> <p>Multiple-Choice-Test nach jeder Einheit</p>
<p>Fertigkeiten</p> <p>Die Teilnehmenden können Evaluation als</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beispiele für in Weiterbildungsmaßnahmen 	<p>Workshop</p>

<p>integralen Bestandteil eines Weiterbildungsangebots planen.</p>	<p>integrierte Evaluationsdesigns</p>	<p>Individuelles Portfolio Assessment</p>
<p>Kompetenz</p> <p>Die Teilnehmenden sind in der Lage, ihre eigenen oder fremde Angebote zu bewerten. Sie können von ihnen entworfene Evaluationsmaßnahmen in ein übergeordnetes Evaluationsdesign integrieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Planung von Evaluation für längerfristige Bildungsprogramme • Transfer in die Praxis <p>Workshop</p> <p>Fallarbeit: Planung einer Evaluation</p> <p>Gruppenarbeit</p> <p>Entwerfen und Planen der Evaluation einer Weiterbildungsmaßnahme</p> <p>Individuelle Reflexion der eigenen Planungspraxis</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Reflexionsrunde zu Beginn eines jeden Workshoptages
<p>Didaktik</p>	<p>Im Online-Kurs soll in erster Linie eine Wissensgrundlage zu den Kernthemen der Einheit geschaffen werden. Die Teilnehmenden erhalten einen theoretischen und methodischen Überblick, der es ihnen ermöglicht, die Zwecke, die mit unterschiedlichen Methoden verfolgt werden können, zu definieren, die Vor- und Nachteile einzelner Methoden für unterschiedliche Situationen einzuschätzen und darüber zu reflektieren, welche Methodik in ihrer eigenen Praxis am besten eingesetzt werden kann. Der Online-Kurs soll die Grundlagenkenntnisse der Teilnehmenden zum Thema erweitern.</p> <p>Der Workshop bietet die Möglichkeit, in einen kritischen Dialog mit den anderen Teilnehmenden einzutreten. Das Format erlaubt es den Teilnehmenden, ihre Fertigkeiten weiterzuentwickeln und ihre Erfahrung zu nutzen, um systematisch zu beurteilen, wie die kennengelernten Themen und Methoden in praktischen Situationen funktionieren können. Anhand von Fällen wird diskutiert, wie die erworbenen Kenntnisse in eine Lernerfahrung übersetzt werden können.</p>	
<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Chapter 7, PROGRAM EVALUATION AND EVALUATING COMMUNITY ENGAGEMENT: from: Principles of Community Engagement, NIH Publication 2011 - UNDP (2009). Handbook on planning, monitoring and evaluating for development results. New York: United Nations Development Programm - HM Treasury (2011). The Magenta Book – Guidance for Evaluation. London: HM Treasury's - Nuissl, E. (2013): Evaluation in der Erwachsenenbildung. Bielefeld. W. Bertelsmann. 		

Internet-Ressourcen:

- Community Tool Box: Section 5. [Developing an Evaluation Plan](#)
- Alison Brooks Martin (2015). [Plan for Program Evaluation from the Start](#). National Institute of Justice
- UNIFEM (2009). [Guidance Note on Developing an Evaluation Dissemination Strategy](#). UNIFEM Evaluation Einheit

Einheit 7 – Selbstevaluation von Lehrenden

Allgemeine Information		
Name der Einheit	Einheit 7 - Selbstevaluation von Lehrenden	
Kursinformation	<p>Online-Kurs 4-6 Stunden</p> <p>Präsenzworkshop Im Workshop ist dieser Einheit eine Sequenz 3 Stunden gewidmet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Fallarbeit • Praktische Übung und Gruppenarbeit. • Feedback <p>Es gibt eine Pause von 15 Minuten.</p>	
Zusammenfassung	<p>Lehrende in der Erwachsenen- und Weiterbildung arbeiten meistens allein oder in kleinen Teams. Weiterbildner sind Manager von Lernendengruppen. Ihre Aufgabe besteht darin, ein qualitativ hochwertiges Lehr-/Lernangebot bereitzustellen, das bei den teilnehmenden Erwachsenen in verbesserten Kompetenzen und Fertigkeiten resultiert. Die Arbeit mit erwachsenen Lernenden hängt zugleich sehr stark vom aktiven Engagement dieser Lernenden und von ihrem Erfahrungshintergrund ab. Dies bedeutet, dass die Lehrenden zwar die relevanten Kenntnisse und Inhalte vermitteln müssen, dass aber der Lernerfolg letzten Endes in einem hohen Maße auch von den Teilnehmenden abhängt, von ihren Beiträgen und der Art und Weise ihres Engagements. In dieser Einheit wird untersucht, wie Lehrende ihre eigene Lehre vor diesem Hintergrund evaluieren können. Selbstevaluation ist für die meisten Lehrenden ein zentrales Mittel, um ihre Lehrqualität zu verbessern. In der Einheit wird vorgestellt, wie eine solche Selbstevaluation organisiert werden kann und wie Lehrende die Ergebnisse zur Verbesserung ihrer eigenen Kompetenzen nutzen können.</p>	
Struktur		
Lernergebnisse	Lerninhalte	Bewertung
<p>Kenntnisse Die Teilnehmenden kennen methodische Prinzipien der Selbstevaluation und wissen, wie diese praktiziert werden kann.</p>	<p>Online-Kurs</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorie der Selbstevaluation und des Selbst-Assessments • Beispiele für Selbstevaluation im (Weiter)Bildungsbereich 	<p>Online-Kurs Multiple-Choice-Test nach jeder Einheit</p>
<p>Fertigkeiten Die Teilnehmenden sind in der Lage, im Rahmen ihrer</p>		<p>Workshop Individuelles Portfolio Assessment</p>

<p>Lehrtätigkeit einen Selbstevaluationsprozess zu planen und umzusetzen und können andere zu diesen Fragen beraten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Methodik des Selbst-Assessments • Transfer in die Praxis 	<ul style="list-style-type: none"> - Reflexionsrunde zu Beginn eines jeden Workshoptages
<p>Kompetenz</p> <p>Die Teilnehmenden verfügen über die Grundlagen auf denen sie eine eigene Selbstevaluationspraxis dauerhaft etablieren können. Sie sind zudem in der Lage, zu evaluationsbezogenen Strategiediskussionen in ihrer Einrichtung aktiv beizutragen.</p>	<p>Workshop</p> <p>Vertiefte Einführung in Theorie der Selbstevaluation (anknüpfend an den Online-Kurs)</p> <p>Diskussion: Selbstevaluation als Lernprozess oder als Kontrollmechanismus – wie wirkt sich Selbstevaluation auf die Leistung der Lehrenden aus.</p> <p>Praktische Beispiele</p> <p>Übung: Evaluation unterschiedlicher Lernstile</p>	
<p>Didaktik</p>	<p>Im Online-Kurs soll in erster Linie eine Wissensgrundlage zu den Kernthemen der Einheit geschaffen werden. Die Teilnehmenden erhalten einen theoretischen und methodischen Überblick, der es ihnen ermöglicht, die Zwecke, die mit unterschiedlichen Methoden verfolgt werden können, zu definieren, die Vor- und Nachteile einzelner Methoden für unterschiedliche Situationen einzuschätzen und darüber zu reflektieren, welche Methodik in ihrer eigenen Praxis am besten eingesetzt werden kann. Der Online-Kurs soll die Grundlagenkenntnisse der Teilnehmenden zum Thema erweitern.</p> <p>Der Workshop bietet die Möglichkeit, in einen kritischen Dialog mit den anderen Teilnehmenden einzutreten. Das Format erlaubt es den Teilnehmenden, ihre Fertigkeiten weiterzuentwickeln und ihre Erfahrung zu nutzen, um systematisch zu beurteilen, wie die kennengelernten Themen und Methoden in praktischen Situationen funktionieren können. Anhand von Fällen wird diskutiert, wie die erworbenen Kenntnisse in eine Lernerfahrung übersetzt werden können.</p>	
<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ketlhoilwe, M. J. (2006). Course Evaluation in Adult Education Programmes. In support of environmental and sustainability education processes. SADC Regional Environmental Education Programme Course Developers' Toolkit. Howick, Share-Net. 2006 - G McNamara, P Joyce, and J O'Hara (2010). Evaluation of Adult Education and Training Programs, Dublin City University, Dublin, Republic of Ireland, Elsevier Ltd. - Valerie von Frank (2013). Evaluations serve as pathways for professional growth. The Learning Systems, Vol. 8, No. 2, p. 3-5 		

- Chapter [EVALUATION METHODOLOGIES](#). From: Marye Anne Fox and Norman Hackerman (eds.) (2003). Evaluating and Improving Undergraduate Teaching in Science, Technology, Engineering, and Mathematics. Washington: The National Academies Press, p. 71-98
- Beywl, W., Bestvater, H. & Friedrich, V. (2011): Selbstevaluation in der Lehre. Ein Wegweiser für sichtbares Lernen und besseres Lehren. Waxmann

Internet-Ressourcen:

- Warwick Learning and Development Centre: [Self Evaluation](#)
- Jackie Gerstein: [User Generated Education Teacher Agency: Self-Directed Professional Development](#)
- Community Learning and Development Toolkit. [The steps to Selbstevaluation](#)
- k.o.s. GmbH (2013). [Selbstevaluation in der Weiterbildung](#).

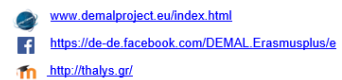
Einheit 8 – Abschlusstest und Kursreflexion

Allgemeine Information	
Name der Einheit	Einheit 8 – Abschlusstest und Kursreflexion
Kursinformation	<p>Präsenzworkshop</p> <p>Unmittelbar zum Abschluss des Workshops evaluieren die Teilnehmenden den Workshop gemeinsam in einer ca. einstündigen Sitzung.</p> <p>Online-Kurs</p> <p>Die Abschlusseinheit dient der Evaluation des Kurses und der Reflexion von Transfermöglichkeiten des Gelernten in die eigene Praxis.</p> <p>Dauer: ca. 3 Stunden</p>
Zusammenfassung	<p>Diese Einheit findet größtenteils im Nachgang und mit einem gewissen zeitlichen Abstand zum Präsenzworkshop statt. Die Teilnehmenden reflektieren die Erfahrungen, die sie im gesamten Kurs gemacht haben und stellen Überlegungen vor, wie sie ihre im Kurs erworbenen oder verbesserten Kompetenzen in ihrer Berufspraxis anwenden können. Die Teilnehmenden erhalten auch Gelegenheit ein Gesamtfeedback zum Kurs zu geben.</p>

Über DEMAL



Find us on:



“Designing, monitoring and evaluating adult learning classes – Supporting quality in adult learning” (DEMAL)

ist eine Strategische Partnerschaft im Rahmen des Programms Erasmus+ der Europäischen Union. Laufzeit: Oktober 2016 bis September 2018.



Projekthintergrund

DEMAL leistet einen Beitrag zur Qualität in der Weiterbildung, indem es zur professionellen Kernkompetenz von Lehrenden in zwei Bereichen arbeitet:

- Unterrichtsplanung/Kursplanung (“Design of the Adult Learning Process”)
- Lernprozessbegleitung (“Monitoring and Evaluation of the Adult Learning Process”)

Kompetentes professionelles Handeln in beiden Bereichen ist eine entscheidende Voraussetzung dafür, dass die Lehr-/Lernangebote in der Weiterbildung von hoher Qualität sind, angemessene Wirkungen hervorbringen und den Bedarfen der Lernenden entsprechen.



Projektziele

- Entwicklung zweier europäischer **Referenzprofile** für die beiden Kernkompetenzen, unter Anbindung an den Europäischen Qualifikationsrahmen;
- Entwicklung und Pilotierung zweier **Fortbildungskurse** (eLearning plus einwöchiger Präsenzworkshop);
- Entwicklung und Testen einer innovativen **Kursplanungs-App**, die Lehrende bei ihrer täglichen Arbeit unterstützt und zugleich ein Instrument für selbstgesteuertes informelles Lernen darstellt;
- Entwicklung und Pilotierung eines **Validierungsrahmens** für die beiden Kernkompetenzen. Mit dem Rahmen können Fortbildungsgebote und Qualifikationen auf europäischer Ebene besser verglichen sowie die Anerkennung non-formal erworbener Kompetenzen in Europa verbessert werden.



Zielgruppe

Lehrkräfte und Leitungspersonal in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, Weiterbildungsexperten, Entscheidungsträger in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung

